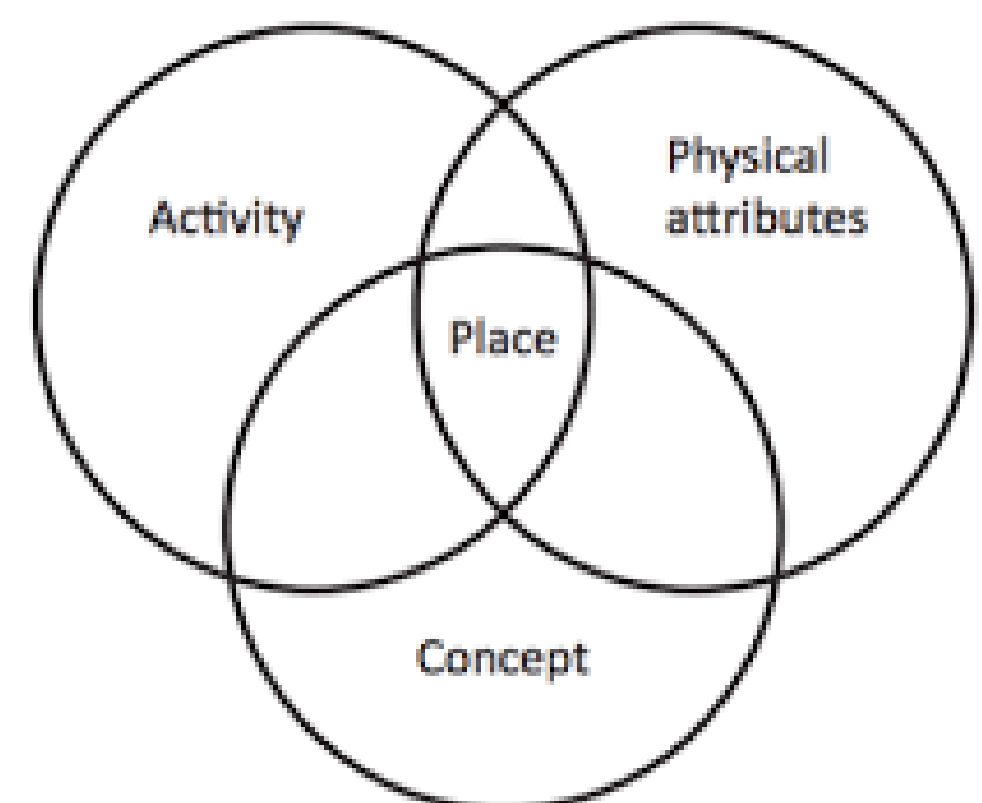


# „place-making“ im Kontext der Landesgartenschau (LAGA) 2023 in Bad Gandersheim (BG)

## Kontext der Forschung

Ende des zwanzigsten Jahrhunderts gewannen Konzepte um „place“ und „space“ für die Stadtforschung an Bedeutung („topologische Wende“) (Koning 2015: 24). Dabei spielt die semantische Frage, was der Unterschied zwischen diesen beiden Konzepten ist, eine große Rolle. Der Autor Agnew hat 1987 drei für bedeutungsvolle Orte („places“) wesentliche Aspekte herausgearbeitet. Diese Definition wurde von Cresswell 2004 aufgegriffen und u. a. um den Begriff „space“ erweitert. Er stellt dar, dass „spaces“ mehr abstrakt und „places“ konkrete Schauplätze mit bestimmten Merkmalen und Bedeutungen sind (Cresswell 2004: 133f.). Unter „place-making“ versteht man demnach das Transformieren abstrakter Schauplätze in konkrete, bedeutungsvolle Orte. Ziel der Studie ist die praktische Anwendung dieser Konzepte im Kontext der im Jahr 2023 in Bad Gandersheim stattfindenden Landesgartenschau.



Modell Canter (1977: 185)

## Analyse

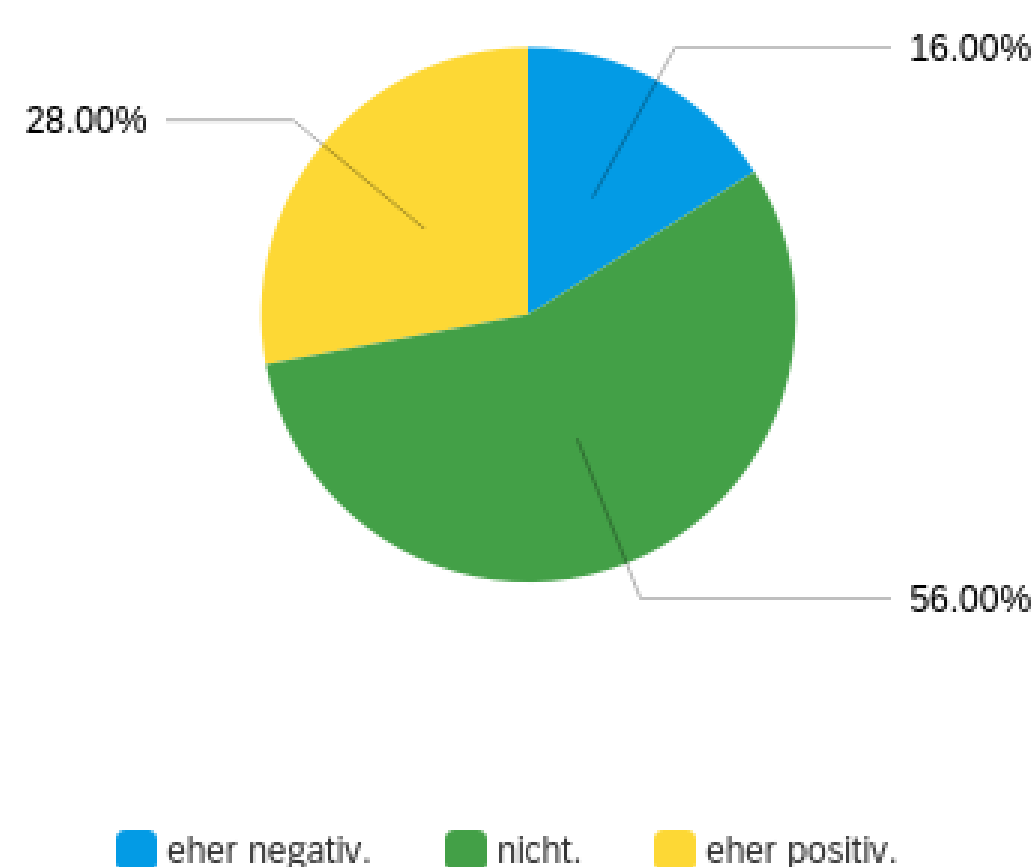
- vielfältige Bedeutung; am häufigsten:
  - Bildungs-/Arbeitsort (36%)
  - heruntergewirtschaftet (Infrastruktur, Einzelhandel) (32%)
  - familiäres, ruhiges Kleinstadtleben (28%)
  - schöner Ort (28%)
  - Heimat (20%)
  - Familie (12%)
  - gute Lage (12%)
- gemischte Einstellung zur LAGA: 40% eher negativ, 28% neutral, 32% eher positiv
- 56% eher keine Interesse an LAGA
- es werden sowohl positive als auch negative Erwartungen formuliert (Wirtschaft, Infrastruktur, Finanzen, Lärm, Verkehr)
- 44% sehen Wahrnehmung von BG durch LAGA beeinflusst (28% positiv; 16% negativ); 56% nicht -> H1 eher bestätigt**
- 75% der Interessierten sehen Wahrnehmung von BG positiv beeinflusst, 25% keine Beeinflussung; 71,43% der nicht Interessierten keine Beeinflussung, 28,57% negative Beeinflussung; 33,33% der Neutralen positiv beeinflusst, 66,67% negativ -> H1.1 bestätigt**
- 35,71% mit unter 20 Jahren in BG beeinflusst; 54,45% mit mehr als 20 Jahren beeinflusst; 80% mit mehr als 40 Jahren beeinflusst -> H1.2 bestätigt**



## Methodik/ Stichprobe

- Online-Umfrage 26.6.22 bis 4.7.22
- (ehemalige) BewohnerInnen Bad Gandersheim
- standardisierte Fragen und Freitextfragen bzgl. LAGA, der Stadt und Demografika
- 29 Teilnehmer; 25 vollständig ausgefüllt und in Analyse berücksichtigt
- 60% weiblich; 36% männlich; 4% k.A.
- Alterspanne 20-68 Jahre; durchschnittlich 50,4 Jahre
- 60% mit Ausbildung als höchstem Abschluss; Rest ausgeglichen
- 60% hingezoen; 20% geboren oder hingezoen
- durchschnittlich 23,5 Jahre in BG
- Zusammenfassung/ Kategorisierung und Darstellung der in den Freitextfragen am häufigsten genannten Aspekte

Q7 - Was trifft auf Sie zu? Die Landesgartenschau beeinflusst meine Wahrnehmung von...



Literatur

Agnew, John; Agnew, Professor of Geography John (1987): The United States in the World-Economy. A Regional Geography: CUP Archive.

Canter, David (1977): The psychology of place. 1. publ. London: Architectural Press.

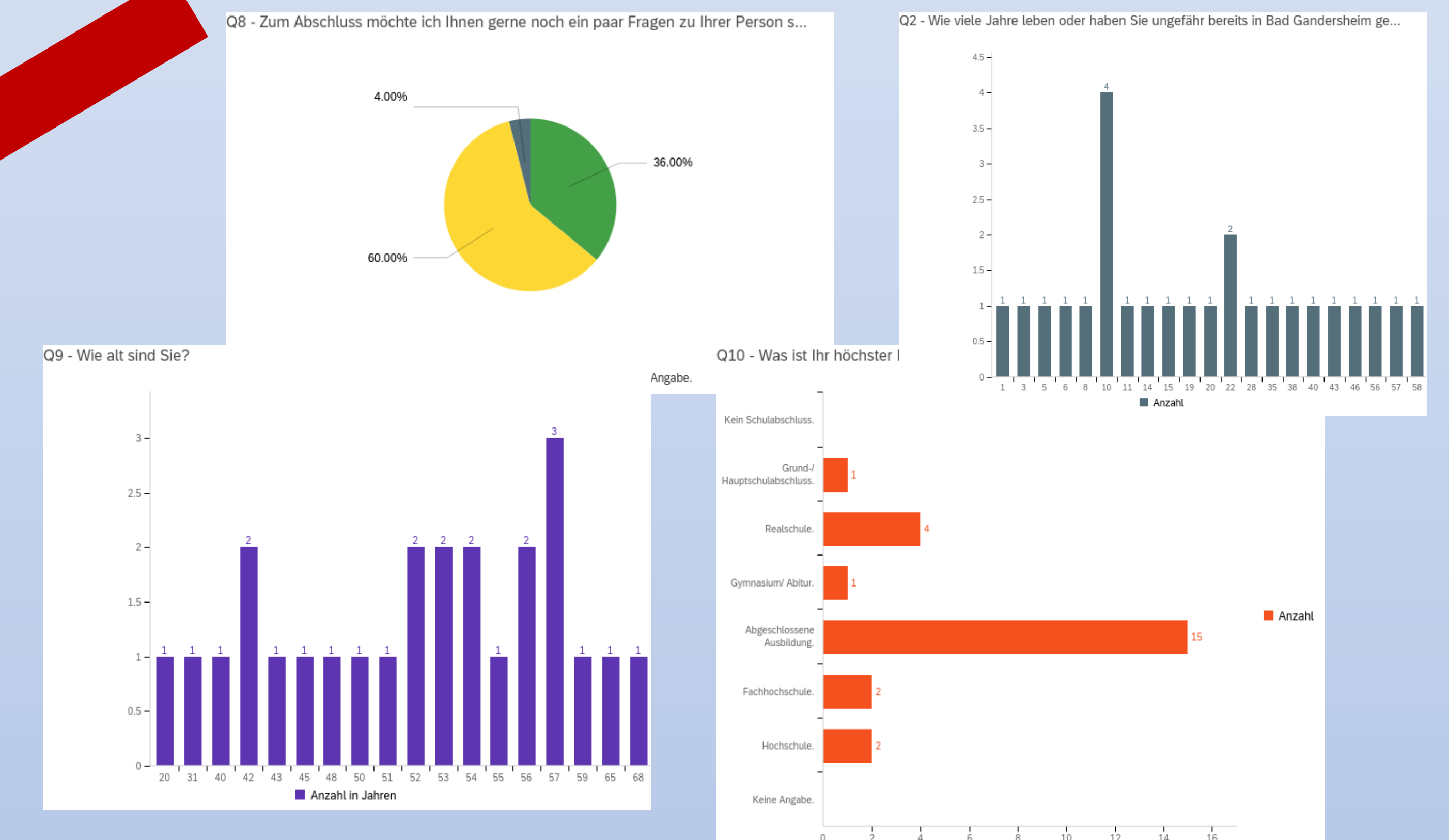
Cresswell, Tim (2004): Defining place. Online verfügbar unter <https://www.northernhighlands.org/cms/lib/nj01000179/centricity/domain/159/defining%20place%20by%20tim%20cresswell.pdf>.

Rivke Jaffe; Anouk De Koning (2015): Introducing Urban Anthropology: Routledge. Online verfügbar unter <https://www.taylorfrancis.com/books/mono/10.4324/9781315669397/introducing-urban-anthropology-rivke-jaffe-anouk-de-koning>.

## Forschungsfrage/ Hypothesen

Welche Bedeutung messen die (ehemaligen) BewohnerInnen von Bad Gandersheim der Stadt bei und inwiefern kommt es durch die LAGA zu einem Bedeutungswandel?

- H1: LAGA beeinflusst Bedeutung von der Stadt**
- H1.1: Bei Interesse für LAGA eher (positive) Beeinflussung**
- H1.2: Eher Einfluss bei längerer Lebenszeit in der Stadt**



## Ergebnisse

Die Umfrage hat ergeben, dass die Befragten (ehemaligen) BewohnerInnen von BG der Stadt unterschiedlichste Bedeutungen zuschreiben. Ein „place-making“ hat also stattgefunden. Des Weiteren konnte ich zeigen, dass die LAGA die Bedeutungen von den Befragten der Stadt, sowohl positiv als auch negativ, beeinflussen kann. Außerdem hat sich ergeben, dass an der LAGA interessierte eher (positiv) beeinflusst werden. Zudem werden in meiner Stichprobe Menschen mit längerer Lebenszeit in BG eher beeinflusst, als jene mit weniger. Alle meine Forschungsthese konnten für meine Stichprobe bestätigt werden. Die Frage inwiefern die Ergebnisse auf die Stadt verallgemeinert, oder auf andere Kontexte angewendet werden können, bietet eine Grundlage für zukünftige Forschungen.